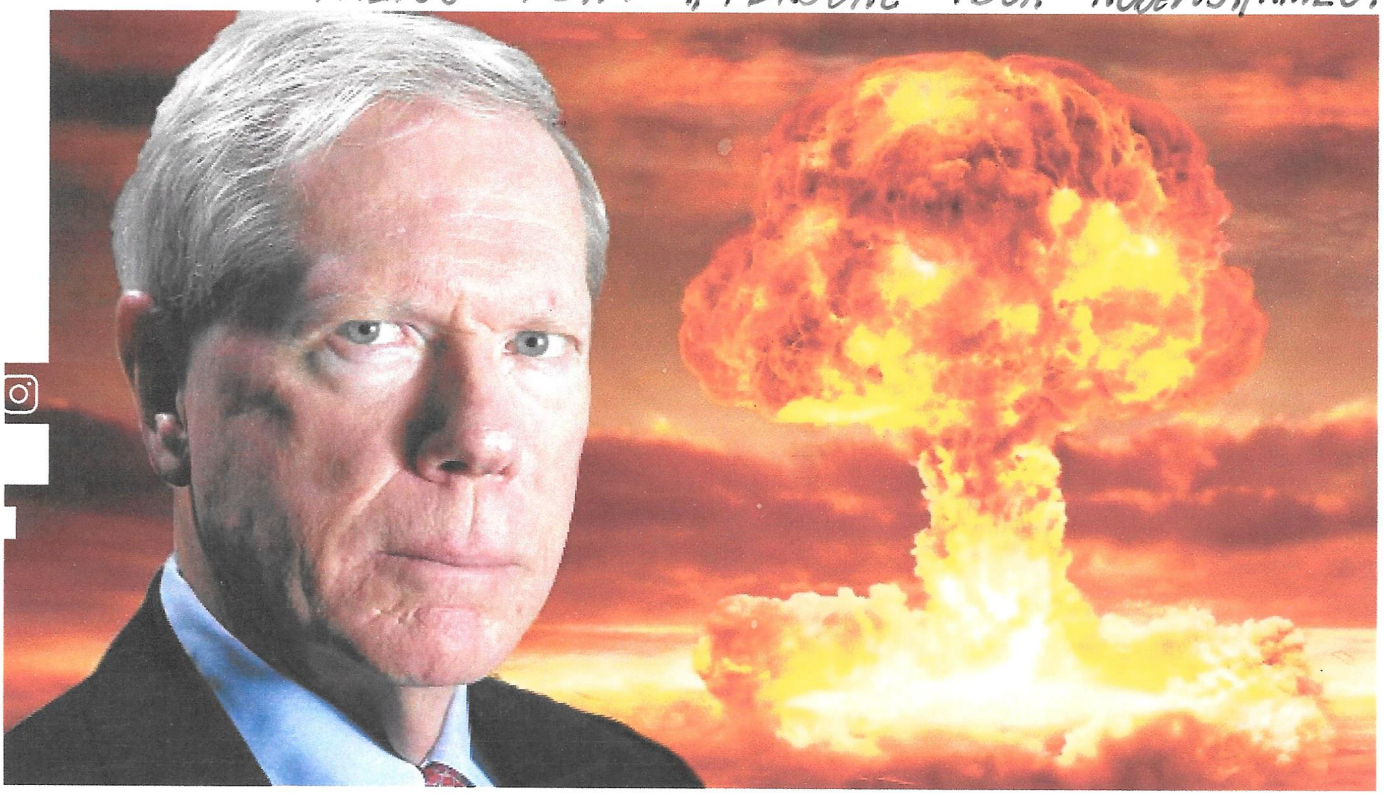
Original in engl. Sprache: KRIE04-TA10

# Paul Craig Roberts: „Ein Atomkrieg ist am Horizont“

EVAL-INFO-SYSTEM (EIS): POLI61zp-TB20 // POLI61zh-TB18 // POLI71-TB34 MILI08-TB17 // PERS01c-TB01-Roberts // KRIE04-TB10

10. April 2022



*Paul Craig Roberts (83) war stellvertretender Finanzminister unter US-Präsident Ronald Reagan.*

Ein Atomkrieg ist am Horizont. Wegen der Unfähigkeit, Fakten anzuerkennen, kann der irre Weg in Richtung Atomkrieg nicht gestoppt werden.

Einige Leser haben gefragt, warum Russland die Mitgliedschaft Finnlands in der NATO als Provokation ansieht. Aus demselben Grund, aus dem die Mitgliedschaft der Ukraine eine Provokation ist: US-Raketenbasen an Russlands Grenze.

Die USA verfügen derzeit noch nicht über Hyperschall-Raketen, sie werden aber früher oder später welche haben. Solche Hyperschall-Raketen an Russlands Grenzen könnten Moskau in 3 oder 4 Minuten erreichen, was eindeutig eine existenzielle Bedrohung darstellt. Neben Finnland will Washington die Stützpunkte in Schweden und den baltischen Staaten und hat bereits Raketenbasen in Polen und Rumänien.

Während Washington die NATO-Mitgliedschaft Finnlands als neue Provokation beabsichtigt, dürfen zwei andere bereits bestehende Provokationen nicht vergessen werden, die der Kreml für inakzeptabel erklärt hat: die bestehenden Raketenbasen in Polen und Rumänien.

Es hat keinen Sinn, dass Russland präventiv Raketenbasen in der Ukraine und in Finnland verhindert, während die bestehenden Basen in Polen und Rumänien bestehen bleiben dürfen. Russische Interventionen gegen diese beiden Basen sind wahrscheinlich die nächsten Selbstverteidigungs-Maßnahmen der Russen.

Die Hurenmedien des Westens haben ihr Bestes getan, um weltweit Empörung gegen Russland anzuheizen. Die empörten Menschen nehmen die Verantwortungslosigkeit der westlichen Regierungen nicht wahr, die Russland grundlos mit Raketenbasen an Russlands Grenzen drohen. Anstatt die Aufstellung der Basen als Aggression gegen Russland zu verstehen, sehen die indoktrinierten Menschen Russlands Antwort auf existenzielle Bedrohungen als Aggression an.

Ich betone seit Jahren, dass diese Provokationen Russlands schließlich eine rote Linie überschreiten und zu einem Atomkrieg führen werden. Seit langem kritisiere ich den Kreml dafür, dass er diese Provokationen nicht durch einen starken Auftritt gestoppt hat. Russland hatte in der Ukraine die Gelegenheit dazu, aber der Kreml wählte einen Kurs, der nicht eindrücklich klar machte , dass Länder, die die US-Aggression gegen Russland fördern, verheerende Auswirkungen erleben werden. Es ist weniger riskant, diese Demonstration in einem Nicht-NATO-Land zu machen als in einem NATO-Land.

Der Kreml hat außerdem viel zu lange gewartet, bevor er in der Ukraine intervenierte, und den USA damit acht Jahre Zeit gegeben, die ukrainischen Streitkräfte zu bewaffnen und auszubilden. Wenn Russland in der Ukraine zögert, wird es sich in Finnland oder anderswo mit demselben Problem konfrontiert sehen, zusätzlich zu den beiden bestehenden Stützpunkten in zwei NATO-Mitgliedsländern an Russlands Grenze.

Zweifellos haben die USA/NATO einen Weg eingeschlagen, der direkt in einen Atomkrieg führt.

Da nichts, was außerhalb des Narrativs liegt, in der westlichen Welt veröffentlicht oder diskutiert werden kann, kann nichts getan werden, um den irrsinnigen Drang in Richtung Atomkrieg zu stoppen. Es ist nicht einmal möglich, diese Bedrohung in westlichen außenpolitischen Kreisen zu diskutieren. Wieder einmal schlafwandelt die Welt in einen Krieg hinein, aber dieser Krieg wird ein Atomkrieg und der letzte Krieg sein.

Alles, was der Kreml mit seiner Zurückhaltung und seinem Vertrauen auf Verhandlungen mit dem Westen erreicht hat, ist eine Verschärfung des Tempos und der Intensität der Provokationen. NATO-Chef Stoltenberg wirbt um die Mitgliedschaft Finnlands und Schwedens in der NATO und verspricht ihnen eine beschleunigte Mitgliedschaft und wahrscheinlich auch andere Vorteile, darunter jede Menge Geld. Dieser Bericht sollte die

Menschen wachrütteln und ihnen die tatsächliche Situation vor Augen führen, nämlich die Ausweitung des Konflikts.

Irgendwann werden existenzielle Erwägungen Russland dazu zwingen, die Initiative zu ergreifen und nicht mehr auf Washingtons Agenda einzugehen.

*Dies ist die Übersetzung eines Artikels von Paul Craig Roberts (83), der bei Präsident Reagan stellvertretender Finanzminister war und die „Reaganomics“ mitgestaltet hat. Roberts war Mitherausgeber des Wall Street Journals und ist schon lange ein bekannter politischer Publizist. Das brandaktuelle Original dieses Textes vom 8.4.2022 steht hier, dankenswerte Übersetzung stammt vom Blog Opposition 24!)*

Like (2)

**Beitrag teilen:**